Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Meinig

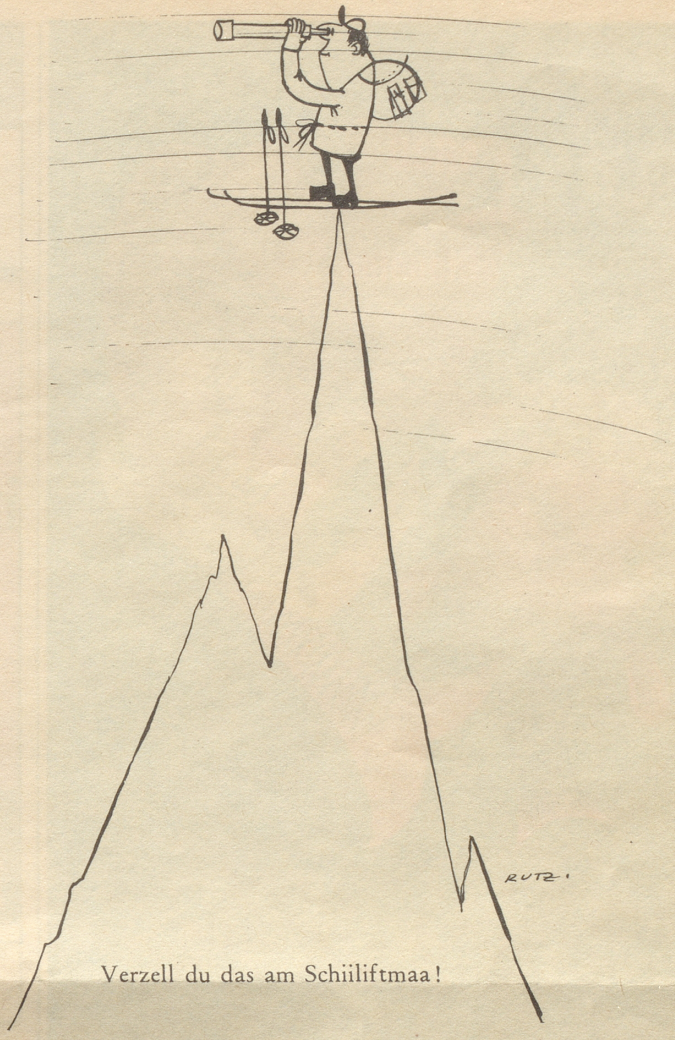
Dar Khantoon Graubündan isch a Schtuckh Schwizzarland. Und sihhar nitt zschlächtischta. Was wird nitt allas grüemt am Püntnarland: die schtolza Bärga, dia khlaara Seea, dia wilda Alpawassar, dEdalwiis und dAlparoosa, dBärgluft und dar Sunnaschii. Vu da Püntnar sälbar hätt ma wenigar greedat, höchschtans no vu da Trachtamaitla usam Engadiin. Nitt zvargässa, daß mengmool au übar Püntnar Hotällje gfluachat wordan isch ...

In da letschta Joora isch im Püntnarland an Enteckhig gmacht worda: dKhilowattschtunda! Und entli hend dPüntnar aswas zum Varkhaufa khaa: wiißi Khoola! Schtaumuura sind paut worda, Elekhtrizitäätswärkh uufgschtellt und grausigi Hochspannigslaitiga übar Bärg und Tal ins Untarland aaba zooga worda. dUntarlendar sind froo gsii um jeedi Khilowattschtund – und hend aagfanga schimpfan übar dia Nögg vu Püntnar, wo iarnas ganza Land varschandla tejand. Und was a rächta Püntnar isch, häd gsaid: «Das goot öü a Dräckh a. Miar mahhand mit üüsaram Land was miar wend, iar nemmand üüs dia Rhäätisch Baan au nitt ap!» Und nääbat da Schtaumuura sind Bärgbaana und Schkhiilift und Sässalbaana paut worda und wärdand witar paut ...

Jetz reedand dUnterlendar vu da Püntnar, gnau gsaid, sii fluachand übar dia herta Püntnargrind und jammarand übar iarnas varloorana Paradiis und varlangand fasch, daß ma dGrischuns vogta tei.

As isch Khrach im Schwizzarhuus. Und das isch schaad. (As isch jo zletschtamend schu gnuag Khrach zringalumm.) Noch miinara Mainig sind uff baida Sitta Fäälar gmacht worda. Je mee man abar uffanand loos schnorrat, um so mee Fäälar wärdand no passiara. As isch höchschti Zitt, daß dUntarlendar und Püntnar zemmahockhand und aafangand, mitenand zreeda. Reeda, dischgariara, nitt schimpfa! Wääris nitt a schööni Uufgaab vu üüsaram Radio, wenn a Tschuppa Untarlendar und a Tschuppa Püntnar um a Schiifartisch ummahockha teetand, zum Varsuacha, dä Khrach widar zschlichta? As wääri sihhar aswas zmahha. Als Grundlaag khönnti ma jo a handfeschta Diskhussionslaitar hääraschtella und drej Fläscha guatan aalta Vältliinar ...

In demm Zemmahang: Noch zähhajöörigar Pausa isch z*Püntnar Joorbuach* widar ussakhoo. Untar dar Redakhzioon vum Tokhtar Pepi Metz isch a Schpiagalbild vum Püntnarland entschtanda, wo uff ganz unpaartejischi Aart probiart, allna Schwizzar vor Auga zfüara, daß Graubünda khai Ussasittar sii will und au khaina sii khann.



Verzell du das am Schiiliftmaa!

Warum

sind die Russen mit ihrer Rakete am Monde vorbeigeflogen?
Um zu sehen, wer ‹hinter dem Monde ist›.
AR

Nachweihnächtliche Kritik

«Glaubsch du würklich, daß das Bschteck, wo eus d Tante Hulda gschänkt hät, us reinem Silber isch?»
«Worum? Kännsch dänn du s Silber?»
«Nei, aber ich känne d Tante Hulda.» bi

Kenner fahren DKW!

... 12 Rehböcke, 23 Hasen, 17 Wildschweine .... *

* solch Weidmannsheil nur auf HERMES

Nie tiefgefroren! Das ganze Jahr frisch!

OPFIKON

Milchmast-Poulets aus der Geflügelfarm Scherrer's Erben Tel. 051 / 936 936

Regen, Schnee und rauhe Winde ...!

In der nasskalten, unbeständigen Witterung ist die wundervoll-milde GM Glyzerin-Seife für Ihre Haut besonders wertvoll.

Großes Stück 250 gr (Frischgewicht) Fr. 2.35
Kleines Stück 150 gr Fr. 1.45

Ihr hoher Gehalt an reinem Glyzerin macht Ihre Haut widerstandsfähig gegen harte Witterungseinflüsse und Temperaturschwankungen und hilft auch in den empfindlichsten Fällen. Rauhe, rissige oder spröde Haut wird nach kurzer Anwendung sammetweich und geschmeidig.

Mettler-Glyzerin-Seife schützt vor der Unbill der Witterung und gibt Ihrem Aussehen eine natürliche Frische.

Und noch etwas sehr Wichtiges: Der herrliche Duft der GM-Glyzerin-Seife wirkt anziehend, Sie fühlen sich wie neugeboren!

METTLER
Glyzerinseife

Vaterpflichten

Sticheleien ums Alter

‹Verhältnismäßig jung› – ist ziemlich alt.

*

Wenn man merkt, daß man älter wird, fängt man an, alt zu werden.

*

Wenn ein gereifter Mann sich jugendlich benimmt, sagt man von ihm: «Er ist noch ganz der Alte.»

*

Bis in sein spätes Alter nimmt man Abschied von seiner Jugend.

*

Im Alter verzeiht man oft der Jugend die Ansichten am wenigsten, die man selber gehabt hat.

*

Im Alter etwas anfangen, bedeutet, daß man es wahrscheinlich nicht zu Ende führen wird.

*

Wer jung bleiben will, muß erst alt werden.

*

Die Symphonie unseres Lebens baut sich auf aus den Leitmotiven unserer Jugend.

Nicht wenn man jugendliche Torheiten nicht mehr macht, ist man alt, sondern wenn man sie nicht mehr verzeiht.

*

Nichts macht so alt, als der Eifer, jung zu erscheinen.

*

Es kommt nicht darauf an, wie alt man ist, sondern wie man alt ist.

*

Willst du im Alter glücklich sein, mußt du vergessen, was du in der Jugend versäumt hast.

*

‹Werden› ist das Hilfszeitwort des Jünglings, ‹sein› das des Mannes, ‹haben› das des Greises.

*

Mancher bekommt einen Orden oder einen Titel – als Abendstern seines Lebens.

Frafebo

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die neuartige, in hohem Maße schmerzstillende Spezial-Heilsalbe «BUTHAESAN». Machen Sie einen Versuch. 3.65, 5.70 in Apoth. Vorteilhafter Kliniktopf (fünffach) 22.50 durch St. Leonhards-Apotheke, St. Gallen.